

Hiob 18

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und Bildad, der Schuchiter, antwortete und sprach:

2 Wie lange wollt ihr auf Worte Jagd machen? Werdet verständig, und hernach wollen wir reden! **3** Warum werden wir dem Vieh gleich geachtet, sind dumm in euren Augen? **4** Du, der sich selbst zerfleischt in seinem Zorn, soll um deinetwillen die Erde verlassen werden, und ein Fels wegrücken von seiner Stelle?

5 Doch das Licht der Gesetzlosen wird erlöschen, und nicht leuchten wird die Flamme seines Feuers. **6** Das Licht wird finster in seinem Zelte, und seine Lampe erlischt über ihm. **7** Die Schritte seiner Kraft werden eingeengt werden, und sein Ratschlag wird ihn stürzen. **8** Denn durch seine eigenen Füße wird er ins Netz getrieben, und auf Fallgittern wird er einherwandeln. **9** Der Fallstrick wird seine Ferse erfassen, die Schlinge ihn ergreifen. **10** Sein Garn ist verborgen in der Erde, und seine Falle auf dem Pfade. **11** Schrecken ängstigen ihn ringsum und scheuchen ihn auf Schritt und Tritt. **12** Seine Kraft wird aufgezehrt werden durch Hunger¹, und das Verderben steht bereit an seiner Seite². **13** Der Erstgeborene des Todes wird fressen die Glieder seines Leibes³, seine Glieder wird er fressen. **14** Seine Zuversicht wird hinweggerissen werden aus seinem Zelte, und es wird ihn fortreiben zu dem König der Schrecken. **15** Was nicht sein ist wird in seinem Zelte wohnen, auf seine Wohnstätte wird Schwefel gestreut werden. **16** Unten werden seine Wurzeln verdorren, und oben wird sein Gezweig verwelken. **17** Sein Gedächtnis verschwindet von der Erde, und auf der Fläche des Landes hat er keinen Namen. **18** Man wird ihn aus dem Licht in die Finsternis stoßen, und aus der Welt ihn verjagen. **19** Er wird keinen Sohn und keinen Nachkommen⁴ haben unter seinem Volke, noch wird ein Entronnener in seinen Wohnsitzen sein. **20** Über seinen Tag entsetzen sich die im Westen Wohnenden, und die im Osten⁵ erfaßt Schauer. - **21** Ja, so sind die Wohnungen des Ungerechten, und so ist die Stätte dessen, der Gott⁶ nicht kennt.

Fußnoten

1. O. Sein Unheil hungert ihm nach
2. O. zu seinem Falle
3. W. seiner Haut
4. Eig. keinen Sproß und keinen Schoß
5. And. üb.: entsetzen sich die Nachkommen, und die Vorfahren usw.
6. El